

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 233

23.08.2024

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,

Laacher Messbuch,

Liturgie KONKRET, Michael Meyer

Johannes Schreier



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

23. August 2024

**Freitag der 20. Woche im Jahreskreis /
g Rosa von Lima**

L Ez 37,1–14; Ev Mt 22,34–40 (Lekt. VI [alt], 96)

Lied GL 464 (Gott liebt diese Welt)

Kreuzzeichen

Das Kreuz ist ein Zeichen der Hoffnung,
weil es kein Zeichen des Todes mehr ist.
Wir stellen uns unter dieses Zeichen:
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Was ist wichtig? Was zählt?

Die Frage eines Gesetzeslehrers im Evangelium
„Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?“ (Mt 22,26)
gibt eine doppelte, nicht zu trennende Antwort.

Die Patronin Lateinamerikas, Rosa von Lima,
zeichnete sich durch eine außergewöhnliche Liebe zu Gott
und zu seinen Menschen aus.

Ihre Gottes- und Menschenliebe ist für sie im Ordensleben als
Dominikanerin (Terziarin) entscheidend.

Am 24. August 1617 ist die hochverehrte südamerikanische Heilige
in Lima gestorben.

Ihre Grabstätte in Lima wird bis heute von vielen Menschen aufgesucht.
Mit den ungezählten Pilgern erbitten auch wir in dieser Stunde
ein liebendes Herz.

Christusrufe

Christus, du schenkst uns deine Liebe.
Herr, erbarme dich.
Christus, du verheißt uns Frieden.

Christus, erbarme dich.
 Christus, du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.
 Herr, erbarme dich.

Vergebungsbitte

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
 Er lasse uns die Sünden nach
 und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
 sende uns den Heiligen Geist
 und entzünde in unseren Herzen
 das Feuer deiner Liebe,
 damit unser Sinnen und Trachten suche,
 was dir gefällt,
 und wir dich aufrichtig lieben
 in unseren Brüdern und Schwestern.
 Darum bitten wir durch Jesus Christus,
 deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
 der in der Einheit des Heiligen Geistes
 mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Lesung

Ez 37, 1-14

Lesung aus dem Buch Ezechiel

In jenen Tagen
 legte sich die Hand des Herrn auf mich,
 und der Herr brachte mich im Geist hinaus
 und versetzte mich mitten in die Ebene.
 Sie war voll von Gebeinen.
 Er führte mich ringsum an ihnen vorüber,
 und ich sah sehr viele über die Ebene verstreut liegen;

sie waren ganz ausgetrocknet.

Er fragte mich:

Menschensohn, können diese Gebeine wieder lebendig werden?

Ich antwortete:

Herr und Gott, das weißt nur du.

Da sagte er zu mir:

Sprich als Prophet über diese Gebeine, und sag zu ihnen:

Ihr ausgetrockneten Gebeine, hört das Wort des Herrn!

So spricht Gott, der Herr, zu diesen Gebeinen:

Ich selbst bringe Geist in euch, dann werdet ihr lebendig.

Ich spanne Sehnen über euch und umgebe euch mit Fleisch;

ich überziehe euch mit Haut und bringe Geist in euch,

dann werdet ihr lebendig.

Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.

Da sprach ich als Prophet, wie mir befohlen war;

und noch während ich redete, hörte ich auf einmal ein Geräusch:

Die Gebeine rückten zusammen, Bein an Bein.

Und als ich hinsah, waren plötzlich Sehnen auf ihnen,

und Fleisch umgab sie, und Haut überzog sie.

Aber es war noch kein Geist in ihnen.

Da sagte er zu mir: Rede als Prophet zum Geist,

rede, Menschensohn, sag zum Geist: So spricht Gott, der Herr:

Geist, komm herbei von den vier Winden!

Hauch diese Erschlagenen an, damit sie lebendig werden.

Da sprach ich als Prophet, wie er mir befohlen hatte,

und es kam Geist in sie.

Sie wurden lebendig und standen auf - ein großes, gewaltiges Heer.

Er sagte zu mir:

Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel.

Jetzt sagt Israel:

Ausgetrocknet sind unsere Gebeine,

unsere Hoffnung ist untergegangen, wir sind verloren.

Deshalb tritt als Prophet auf, und sag zu ihnen:

So spricht Gott, der Herr:

Ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf.

Ich bringe euch zurück in das Land Israel.
 Wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern
 heraufhole,
 dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.
 Ich hauche euch meinen Geist ein, dann werdet ihr lebendig,
 und ich bringe euch wieder in euer Land.
 Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.
 Ich habe gesprochen, und ich führe es aus –
 Spruch des Herrn.

Wort des lebendigen Gottes!

ANTWORTPSALM

Ps 107 (106), 2-3.4-5.6-7-8-9 (R: vgl. 15a)

- R Danken sollen alle dem Herrn; (GL neu 401)
 denn seine Huld währt ewig. - R
 (Oder: Halleluja.)
- 2 So sollen alle sprechen, die vom Herrn erlöst sind. VI. Ton
 die er von den Feinden befreit hat.
- 3 Denn er hat sie aus den Ländern gesammelt,
 vom Aufgang und Niedergang, vom Norden und Süden. - (R)
- 4 Sie, die umherirrten in der Wüste, im Ödland,
 und den Weg zur wohnlichen Stadt nicht fanden,
- 5 die Hunger litten und Durst,
 denen das Leben dahinschwand. - (R)
- 6 Die in ihrer Bedrängnis schrien zum Herrn,
 die er ihren Ängsten entriss
- 7 und die er führte auf geraden Wegen,
 so dass sie zur wohnlichen Stadt gelangten: - (R)
- 8 sie alle sollen dem Herrn danken für seine Huld,
 für sein wunderbares Tun an den Menschen,
- 9 weil er die lechzende Seele gesättigt,
 die hungernde Seele mit seinen Gaben erfüllt hat. - R

Ruf vor dem Evangelium

Vers: Ps 25 (24), 4a.5a

Halleluja. Halleluja.
 Zeige mir, Herr, deine Wege,
 führe mich in deiner Treue und lehre mich!
 Halleluja.

Evangelium

Mt 22, 34-40

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit,
 als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen
 gebracht hatte,
 kamen sie bei ihm zusammen.
 Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn auf die Probe stellen
 und fragte ihn:
 Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?
 Er antwortete ihm:
 Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen,
 mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken.
 Das ist das wichtigste und erste Gebot.
 Ebenso wichtig ist das zweite:
 Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
 An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den
 Propheten.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
 „Gott ist ein Gott des Lebens!“!

Das ist das große Leitwort der lateinamerikanischen Theologie,
 die sich ganz der biblischen Gottesrede verbunden weiß.
 Dort, wo Leben erstarrt, austrocknet oder perspektivlos erscheint,
 dort wirkt der Geist des lebendigen Gottes (Ez 37).
 Im Geist Jesu lassen sich Menschen anrühren,
 um als Liebende ihre Antwort auf die Frage „Was zählt?“ (Mt 22)
 zu geben.

Gebet --

Zur Gemeinschaft mit Gott berufen

Gebet für die Österliche Bußzeit und die Zeit im Jahreskreis

Wie groß sind deine Werke, o Herr

Wo ich gehe — du.
 Wo ich stehe — du.
 Du Gott meines Lebens.

Du Gott unseres Lebens, du bist unter uns:
 Im Miteinander-Reden,
 im Aufeinander-Hören,
 im Miteinander-Schweigen,
 im Nacheinander-Fragen,
 im Füreinander-Dasein.

Wie groß sind deine Werke, o Herr

In meinen Gedanken — du.
 In meinen Werken — du.
 Du Gott meines Lebens.

Du Gott unseres Lebens, du bist in uns:
 Wenn wir einander lieben,
 wenn wir aneinander leiden,

wenn wir füreinander eintreten,
wenn wir miteinander teilen,
wenn wir uns einander schenken.

Wie groß sind deine Werke, o Herr

Auf meinen Wegen — du.
Wo ich auch bin — du.
Du Gott meines Lebens.

Du Gott unseres Lebens, du gehst mit uns:
Wo wir herausgefordert sind,
wo wir zurückstecken müssen,
wo wir ringen um das, was recht ist,
wo wir nach deinem Willen fragen,
wo wir dein Reich suchen.

Wie groß sind deine Werke, o Herr

Fürbitten

Wir stehen mit unseren Bitten vor Gott:

Begleite und schütze alle, die heute in Peru das Grab der
Dominikanerin Rosa von Lima besuchen.

Gott, Sehnsucht der Menschen:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Inspiriere und bestärke all jene, die dir und ihren Mitmenschen in den
dominikanischen Gemeinschaften dienen.

Gott, Urgrund des Lebens:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Erwecke deinen prophetischen Geist in Frauen und Männern, die in

Lateinamerika für Gerechtigkeit, Frieden und Menschenwürde
einstehen.

Gott, Zuversicht aller Enden der Erde:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Stärke und ermutige jene, die sich um ihre Nächsten in der Pflege und
in den sozialen Einrichtungen sorgen.

Gott, Quelle der Liebe:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Du erfüllst unsere Sehnsucht nach Liebe, lebendiger Gott. Im Namen
Jesu danken wir dir in Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

Friedenszeichen

In einer Welt von Gier, Hass und Gewalt verheißt Gott den Frieden;
denn bei ihm ist alles möglich.

Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden sondern auf den
Glauben deiner Kirche
und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei mit uns allezeit und in Ewigkeit!

Wort auf den Weg

Der peruanische Dominikaner Gustavo Gutiérrez
spricht von der Gottes- und Menschenliebe:

Er bezeichnet sie als starken Anspruchsfaktor.

Die Liebe Gottes ist als ein Anruf zu verstehen,
die empfangene Liebe weiterzugeben

und sie besonders in der Zuwendung
zu den Armen und Namenlosen
konkret werden zu lassen.

*(vgl. Gustavo Gutiérrez, Nachfolge Jesu
und Option für die Armen.)*

Mit der Bitte „Bewahre uns, Gott“
stimmen wir in die lateinamerikanische Melodie des Abschlussliedes
ein
und bitten ihn um seinen begleitenden Segen.

Schlussgebet

Lasset uns beten:

Gott, unser Heil
in deiner wunderbaren Vorsehung hast du bestimmt,
dass das Reich Christi
sich über die ganze Erde ausbreiten soll.

Du willst,
dass alle Menschen von ihrer Schuld erlöst
und gerettet werden.
Lass deine Kirche leuchten
als Zeichen des allumfassenden Heiles.

Hilf ihr,
das Geheimnis deiner Liebe zu verkünden
und es an den Menschen wirksam zu machen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Segensbitte

Gott, unser Retter,
gib deinem Volk die Gnade,
die österlichen Geheimnisse immer wieder zu empfangen

und die Heilsgüter der kommenden Welt zu erwarten.
Lass uns feststehen in der Gnade der Taufe
und führe uns durch diese Feier
zur ewigen Freude.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes,
komme auf uns herab
und bleibe bei uns allezeit.
Amen.

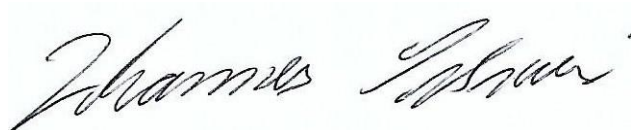
Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Lied GL 453 (Bewahre uns, Gott)

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schwan". The signature is written in a cursive, flowing style.